



Dreischluchten- Wanderung am 1. September 13 mit Michael Lehmann

Und mit einer prägenden
derstiefel in Bewegung! Es geht zunächst in die Gauchachschlucht. Der Weg wird zunehmend

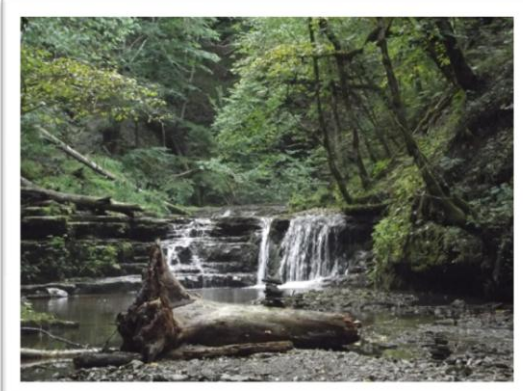
glitschig und Vorsicht ist geboten, die Brücken ver-

langen auch ein
wenig Trittsicher-
heit und so sind wir
alle gleich von An-
fang an konzen-
triert. Michael läßt
es flott angehen und



wir sind
rasch
auf Be-
triebs-
tempera-
tur, die

ersten Hüllen fallen, hoffentlich nicht die,
genug aber jetzt, jedenfalls ist es schön in der
Schlucht und dampfig auch. Wenn es allen
Wanderern so wie uns geht führt die Gauchach
bald Salzwasser. Ja un nu? wolle mr schwimme?





Der Narrenverein Bachheim
machte 1973 die Engeschlucht
begehrbar.
Am 7. Juli 1973 wurde sie eröffnet.
Erinnerung dient dieser 150 Jahre alte
von der Dietfurtmühle aus dem Besitz
Ehrentannenvater Alfred Hugel.

oder ist schon
Vesper? Nein,
wir sind an den
„Gauchachfällen
“, da laufen na-
türlich die Foto-
apparate heiß!
Nun steht die
„Engeschlucht“
an, die müssen
wir hoch, der
Chef hat uns
für oben eine
Vesperpause
versprochen und

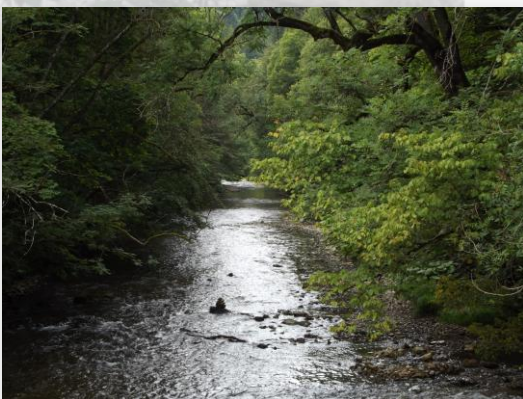


das spornt an. Das war für die Narrenschaar
sicher eine kräftige Schur das mit der
Schlucht und dem Stein!? Kaum oben im
Sonnenlicht fallen die ersten von uns ins Gras
und über ihre Vesperpakete her - ist aber
noch ein Stückle hin bis zur Hütte, ja, ja, müßt
ihr halt später zuschauen!

Wir treten wohl gestärkt den Heimweg an und
der führt uns durch die Wutachschlucht - ein
schönes Fleckle Natur!



Bleibt nur uns bei Michael
für diese schöne
Wanderung zu bedanken!



Gruß Euer Frank